

Kulturelle Dimension, Märchen, Kreativität

Vorbereitungszeit

Dauer

10 min**50 min**

Kompetenzorientierte Lernziele:

Die Lernenden sind in der Lage ...

- den Inhalt eines Märchens in einer Szene darzustellen.
- über die Darstellung des Waldes in Märchen zu diskutieren.
- über Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Darstellung des Waldes in Märchen und in der Realität zu reflektieren.

Benötigte Materialien/Medien:

- M 15 – Auswahl Waldmärchen
- 3 Sessel
- Stoppuhr



Bildnachweis: © iStock.com/egal

Ob Hänsel und Gretel, Brüderchen und Schwesterchen, Rotkäppchen oder Schneewittchen. Der Wald ist in vielen Geschichten ein prägender Begleiter. In dieser Unterrichtseinheit setzen sich die Lernenden mit unterschiedlichen Märchen auseinander, welche den Wald als zentrale Rolle beinhalten. Durch eine szenische Darstellung des Gelesenen schlüpfen die Lernenden in die Rolle der Figuren und erleben neue Sichtweisen. Abgerundet wird die Einheit durch eine Diskussion im Plenum über die Unterschiede der Darstellung des Waldes in Märchen und der Wahrnehmung des Waldes in unserer Gesellschaft.

Material M 15 findet sich unter:www.waldtrifftschule.at/waldbox14-19

Once upon a time ...

Phase	Dauer in Min.	Sozialform	Material/Medium	Methodisch-didaktische Umsetzung
Einstieg	10	PL	3 Sessel	Es wird ein offener Stuhlkreis (ein Viertel bleibt offen) gebildet. Am „Kopf“ stehen 3 leere Stühle. Die Lernenden setzen sich auf die Stühle im Kreis. Anschließend fragt die Lehrperson, welcher Begriff einfällt, wenn die Lernenden an die Themen „Wald und Märchen“ denken (eine Assoziation). Die erste Person, die sich meldet, setzt sich am „Kopf“ auf den mittleren leeren Stuhl und wiederholt ihre Assoziation und sagt „Wer passt zu mir?“ Ab jetzt sind schnelle Assoziationen der anderen Teilnehmenden gefragt. Wer eine passende Assoziation hat, spürtet zu einem der beiden leeren Stühle und äußert sie. Die Person in der Mitte entscheidet sich für eine Seite und nimmt diese Person mit. Die am „Kopf“ sitzende Person setzt sich nun in die Mitte und beginnt mit einer neuen Assoziation die nächste Runde. Nach etwa zehn Minuten stoppt die Lehrperson das Spiel.
Erarbeitung	5	PL	M 15	Danach teilen sich die Lernenden in Gruppen zu je fünf Personen ein. Die Lehrperson erklärt die Aufgabenstellung und teilt an jede Gruppe ein Waldmärchen (M 15) aus. Jede Gruppe erhält ein anderes Märchen.
	20	EA GA	M 15	Anschließend lesen sich die Lernenden das erhaltene Märchen aufmerksam durch und besprechen das Gelesene in ihrer Gruppe. Daraufhin überlegt sich jede Gruppe eine szenische Darstellung ihres Märchens, welche anschließend dem Plenum vorgespielt werden soll. Die Szene soll nicht länger als 2 Minuten pro Gruppe dauern und die Handlung des Märchens sowie die Darstellung des Waldes widerspiegeln. Es kann auch nur eine kurze Passage des Märchens vorgespielt werden. Nach den ersten Überlegungen in der Gruppe kann die Szene eingeübt werden.
Abschluss	15	PL	Stoppuhr	Danach präsentieren freiwillige Gruppen nacheinander ihre Szene und erzählen stichwortartig die Handlung ihres Märchens. Die abschließende Runde im Plenum bietet Raum, um offene Fragen zu klären und gemeinsam über die Waldmärchen zu reflektieren: „Wie wird der Wald in den verschiedenen Märchen dargestellt?“, „Wie unterscheidet sich die Darstellung des Waldes in den Märchen zur gesellschaftlichen Wahrnehmung des Waldes?“